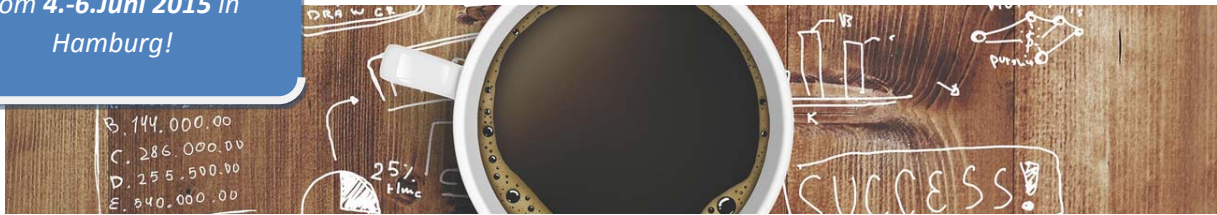


Jubiläumskolloquium
vom 4.-6.Juni 2015 in
Hamburg!



Newsletter der Forschungsgruppe Mediation 1/2015

Inhalte

1. Rückblick auf das 9. Forschungskolloquium in Karlsruhe 2014
2. Aktuelles Projekt der Forschungsgruppe Mediation: Online-Literaturdatenbank (open access)
3. Perspektive Mediation 1/2015: Mediation und Wissenschaft
4. Ausblick auf das Jubiläumskolloquium 2015
5. Hinweise auf weitere Veranstaltungen
6. Neue Webseite der Forschungsgruppe Mediation

1. Rückblick: 9. Forschungskolloquium in Karlsruhe 2014

Am 15. und 16. November 2014 fand das **9. Kolloquium der Forschungsgruppe Mediation** in Karlsruhe statt, wo folgende Referenten und Referentinnen ihre Arbeiten vorgestellt haben:

- Daniel Fittje (Universität Oldenburg/ Dissertation): „Peermediation: Eine qualitative Studie zu Versprechen & Wirklichkeit von Schulmediationsausbildungen“
- Sophie Thomas (Fachhochschule Düsseldorf/ Masterarbeit): „Mediation und Empowerment. Eine qualitativ empirische Untersuchung zum Umgang mit Macht in der Mediation“
- Gisela Kohlhage (Universität Bielefeld/ Dissertation): „Ist Mediation gerechter? Gerechtigkeit in der Mediation jenseits des juristischen Normverständnisses“
- Jürgen von Oertzen (Einigungshilfe, Karlsruhe/ Impulsvortrag): „Bin ich gut?“ – Fragen zur Qualitätsmessung und Zufriedenheit

Daniel Fittje, der für seine Dissertation an der Universität Oldenburg eine breit angelegte empirische Studie an Schulen im Raum Oldenburg durchgeführt hat, diskutierte in seinem Beitrag die Frage, welchen Einfluss die **Ausbildung von Jugendlichen zu Schülerstreitschlichtern** auf deren Verhalten und Haltung im außerschulischen Kontext hat.

Im Mittelpunkt seiner Untersuchung stehen damit die Versprechen der Schulmediation und deren Verwirklichung bei den ausgebildeten SchülermediatorInnen.

Eine (kleine) qualitative empirische Untersuchung führte auch **Sophie Thomas** durch, die mittlerweile ihre Masterarbeit zum Thema „**Mediation und Empowerment (eine qualitativ empirische Untersuchung zum Umgang mit Macht in der Mediation)**“ erfolgreich absolviert und mit diesen Ergebnissen zum Thema der Wirksamkeit von Mediation im Bezug auf Stärkung von MediantInnen geliefert hat. Der Fokus der Untersuchung lag hierbei auf der Befragung von MediatorInnen mit einer politisch links anzusetzenden Gesinnung, von denen eine bestimmte Wertepriorisierung zu erwarten galt.

Der Beitrag von **Gisela Kohlhage**, die sich in ihrer Dissertation mit dem Thema „**Ist Mediation gerechter? Gerechtigkeit in der Mediation jenseits des juristischen Normverständnisses**“ befasst, führte in die unterschiedlichen diskursiven, zeitlich & räumlich verankerten Konzeptionen des Gerechtigkeit-Begriffs ein. Ein Fokus lag dabei auf der Betrachtung des Sulhverfahrens im Vergleich.

Dr. Jürgen von Oertzen brachte den Vortrag „**Bin ich gut?**“, den er auf dem 2. Mediationskongress der deutschen Mediationsverbände 2014 in Ludwigsburg gehalten hatte, in die Runde ein. Der Hauptfrage des Vortrags galt dabei nicht nur die Diskussion über die Qualitätserkundung der eigenen Mediation und wie Qualität messbar sein könnte, sondern auch der Entwicklung der eigenen „trainierten Intuition“ in Mediationsverfahren.

Die geplanten Beiträge von **Anne Rickert (Chancen, Grenzen und Mehrwert von Live Online Konfliktklärung (Mediation & Verhandlung))** und von **Justus Heck**, der in seiner Dissertation **die Person des Mediators aus soziologischer Perspektive** untersucht, mussten aus gesundheitlichen Gründen auf das nächste Kolloquium verschoben werden.

2. **Aktuelles Projekt der Forschungsgruppe Mediation: Online-Literaturdatenbank (open access)**

Das Projekt der Forschungsgruppe Mediation, eine kollaborative Literaturdatenbank zu entwickeln, ist in der Pilotphase angekommen. Wir laden Sie herzlich ein, sich über dieses gemeinschaftliche Projekt für die Unterstützung weiterer Forschungsarbeiten auf unserer neuen Homepage zu informieren:

<http://forschungsgruppe-mediation.weebly.com/literaturdatenbank.html>

Angedacht ist ferner ein **Datenpool** für Wissenschaftler, die im Bereich Mediation forschen. In aktuellen Forschungsarbeiten empirisch generiertes Material soll im Idealfall für weitere empirische Sekundär- und Folgeforschungen bereit gestellt werden.

3. Perspektive Mediation 1/2015: Mediation und Wissenschaft

Der Einladung an die Mitglieder der Forschungsgruppe Mediation an der Gestaltung der der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift **Perspektive Mediation** mitzuwirken, folgte nicht nur ein spannender interdisziplinärer Austausch, sondern auch die Entwicklung von diversen Beiträgen, die Sie ab März 2015 in der 1/2015 Ausgabe lesen können.

In dieser Ausgabe, die sich an alle richtet, die sich mit dem Thema Mediation und Wissenschaft befassen, finden Sie Beiträge der ForMed Mitglieder und anderer AutorInnen.

Mehr unter: <http://www.verlagoesterreich.at/perspektive-mediation-1814-3695>

4. Ausblick auf das Jubiläumskolloquium 2015

Sehr schnell und sehr bereichernd vergingen die letzten fünf Jahre, in denen die Forschungsgruppe nicht nur entstanden und prompt gewachsen ist, sondern auch ein Ziel kontinuierlich verfolgt hat und zwar: einen Beitrag zur Erforschung von Mediation sowie zur Förderung des transdisziplinären Austausches zwischen WissenschaftlerInnen im Bereich Mediation zu leisten.

Wir freuen uns sehr, das fünfjährige Jubiläum bei der Gelegenheit des **10. Forschungskolloquiums vom 4. bis 6. Juni 2015** und zwar an der Universität Hamburg zu feiern.

Gastgeber wird diesmal Prof. Alexander Redlich sein, dem wir für die mentale und organisatorische Unterstützung der Aktivitäten der Forschungsgruppe herzlich danken.

Den Call for Papers für das 10. Kolloquium finden Sie auf unserer neuen Homepage:

<http://forschungsgruppe-mediation.weebly.com/aktueller-call-for-papers.html>

5. Hinweise auf weitere Veranstaltungen

Deutscher Mediationstag an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: 6.-7.3.2015

Mehr unter: <http://www.rewi.uni-jena.de/mediationstagung.html>

Konferenz „Die Versprechungen des Rechts“: 9.-11.9. 2015

Eine andere hochinteressante Veranstaltung wird vom 9. bis zum 11. September 2015 in Berlin stattfinden. Auch hier sind Sie eingeladen, entsprechende Bewerbungen zu tätigen. Mehr unter: <http://easychair.org/smart-program/Berlin2015/cfp.html>

6. Webseite

Ab sofort können Sie unsere neue Homepage besuchen!!!

<http://forschungsgruppe-mediation.weebly.com/>

Sie erreichen uns weiterhin unter dem alten Link: www.forschungsgruppe-mediation.de und werden automatisch umgeleitet!

Was kann diese neue Seite?

- Allen Teilnehmenden an den Forschungskolloquien im Mitgliederbereich Zugang zu den Unterlagen und Vorträgen gewähren
- Sie informieren, wann Veranstaltungen stattfinden, auf denen es um Mediationsforschung geht und Hinweise geben, wo zu Mediation geforscht wird/aktuelle Forschungsprojekte ausgeschrieben wurden
- Ihnen alle Newsletter zum Lesen zur Verfügung stellen
- Über den Fortschritt aktueller Projekte Auskunft geben
- ...

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni,

Ihr ForMed-Team:

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka, Dr. Katharina Kriegel-Schmidt und Klaus Schmidt